



Training

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kompetenzen an.

Kennen und verstehen

- 1 Zeichnet den Zeitstrahl in euer Heft und tragt von links nach rechts ein: „1200–800 v. Chr., „dunkles Zeitalter““ (dritte Stelle) – „um 750 v. Chr., Homer schreibt griechische Sagen auf.“ (vierte Stelle) – „um 250 v. Chr., Wissenschaftler des Museion machen wichtige Entdeckungen.“ (elfte und letzte Stelle)
Bei den Kommentaren sollte ein Bezug zu den wichtigen Begriffen hergestellt werden.
- 2 a) Die Griechen siedelten rund um die Küsten des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres.
b) Zwischen 750 und 550 v. Chr. gründeten die Griechen Kolonien (Ackerbaustädte und Handelsstädte) an den Küsten des Schwarzen Meeres und des Mittelmeeres.
c) Die Metöken lebten in Athen als Handwerker und Händler.
d) Die Spartaner waren viele Jahrhunderte lang unschlagbar, weil sie als Berufssoldaten in einer festen Schlachtordnung kämpften.
e) In dem Reich Alexanders des Großen lebten Menschen aus vielen Gegenden Europas, Asiens und Afrikas zusammen.
- 3 a) physische Karte
b) über die Verteilung von Land und Meer, über Flüsse, Gebirge, Inseln und Ebenen, über die Lage von Städten und Landschaften
c) Der Lebensraum der Griechen bestand vor allem aus Gebirgs- und Küstenlandschaften sowie aus Inseln. Tief eingeschnittene Meeresbuchten erleichterten fast überall den Zugang zur See und damit zu Fischfang, Seefahrt und Handel.
d) Sie konnten mit ihren Schiffen über das Ägäische Meer von Insel zu Insel segeln.

Beurteilen und bewerten

- 4 a) Sie glaubten an die gleichen Götter, hatten eine gemeinsame Sprache, erzählten die gleichen Sagen und kamen durch Handelsfahrten auch mit weit entfernt lebenden Griechen zusammen.
b) Die Entscheidung wird zugunsten der heutigen Demokratie ausfallen: gleiches Wahlrecht für alle statt Ämterauslosung, Frauenstimmrecht ...
c) Beispiele könnten sein: Demokratie, Sagen, Kunst, Architektur, Alphabet, Wissenschaften.

d) Mögliche Argumente dafür: spannende Zeit, als Seefahrer fremde Länder besuchen, Möglichkeit eine neue Stadt zu gründen, in der Athener Volksversammlung unmittelbar demokratische Entscheidungen mitverfolgen, spartanische Berufskrieger kennenlernen ...

Mögliche Argumente dagegen: als Mädchen zu wenig Chancen in Beruf und Politik, kein Smartphone, kein Fernsehen, kein Auto ...

Handeln

- 5 Als beste Reisezeit gelten die Monate von Mai bis September (= Hauptsaison). Für einen Badeurlaub sind die Wassertemperaturen im April und Mai (ca. 16–19 °C) noch zu kalt, auch wenn die Lufttemperaturen durchaus angenehm erscheinen. Dagegen sind die Wassertemperaturen noch bis in den Oktober günstig (ca. 20 °C), während die Außentemperatur schon kühl werden kann. Im Hochsommer erreicht die Wassertemperatur zumindest im Süden 24° bis 25 °C. An der Küste der Halbinsel Chalkidike liegt sie etwa 2 °C niedriger.
Wer einen Aktivurlaub mit Wanderungen und Besichtigungen plant, sollte den heißen Sommer (in Athen bis 45 °C) meiden und sich für April/Mai oder September/Oktober entscheiden.
Wie im gesamten Mittelmeerraum ist der Winter regnerisch und kühl.
a) Insel: Vorliebe für Strand, Sonne und Meer
Festland: Möglichkeit zum Besuch von Städten und Sehenswürdigkeiten, trotzdem Nähe zu Strand und Meer
b) Gebirge, Küstenebenen, Insel; landschaftliche Besonderheiten; mögliche Ausflugsziele; Fotos von Sehenswürdigkeiten ...
c) z. B.: Olympia, Sparta, Delphi, Akropolis von Athen